
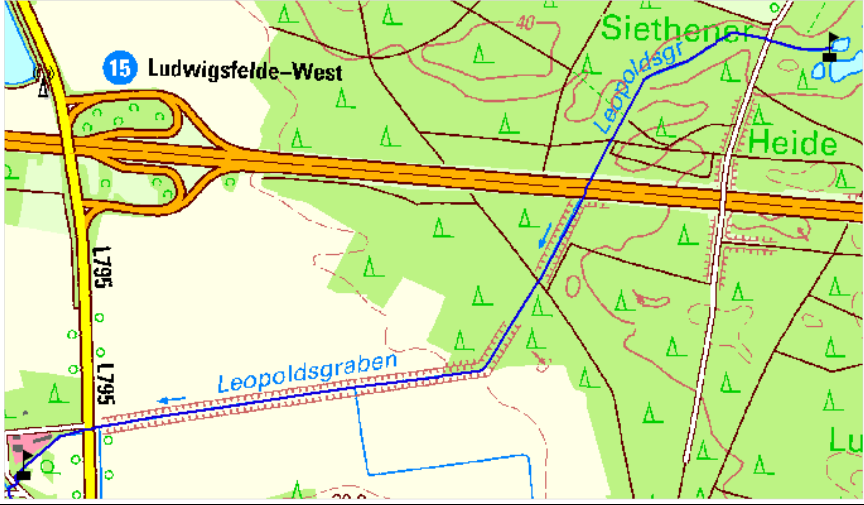



Gewässername	Gröbener Fließ	WK-Code	DE58492_423		
Planungsabschnitt	DE58492_423_P01	Stationierung	km von 6+475 bis 6+611		
Begrenzung des Abschnitts					
	vom Einlauf in den Siethener See bis zur Bebauung (Forsthaus)				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 14k (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 1	ZK 5	ja	
Defizit	+1	-3	0		
Beschreibung	mäßig flaches Profil, gestreckter Verlauf, Laub- und Totholzaufgabe, im Ansatz beginnende Breitenvarianz, bodenständiger Wald im Umland				
Belastungen	hinterspülte Uferbefestigungen, Naherholungsbereich				
Restriktionen	– Wanderwegquerungen				
Entwicklungsziele	– Erhaltung des naturnahen Gewässerzustandes				

Gewässername	Gröbener Fließ	WK-Code	DE58492_423		
Planungsabschnitt	DE58492_423_P02	Stationierung	km von 6+611 bis 8+793		
Begrenzung des Abschnitts					
					
von der Bebauung (Forsthaus) bis Ende des Wasserkörpers (Siethener Heide)					
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 14k (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
Defizit	-1	-3	-3		
Beschreibung	naturferner ausgebauter Gewässerabschnitt, ab St. 8400 bodenständiger Wald im Umland, Sohle teilweise mit Grasnarbe bewachsen				
Belastungen	keine ökologische Durchgängigkeit, geradlinig ausgebautes Trapez- bzw. V-Profil, temporäre Wasserführung, Umlandnutzung Kiefernforst und Grünland ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, Straße L795 für Fischotter nicht passierbar				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Querung BAB 10 - angrenzende Nutzungen 				

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verbesserung des Wasserrückhalts durch Einbau von drei Stützswellen und Optimierung der drei vorhandenen Staubauwerke- Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines beidseitig 5m breiten Gewässerrandstreifens, einseitige Bepflanzung der Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen- Verbesserung der Gewässerstruktur durch Ausweisung eines beidseitig 5m breiten Gewässerrandstreifens, einseitige Bepflanzung der Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen
--------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------